

Plakatwettbewerb gegen das Komasaufen

Preisträger der DAK-Kampagne von Ministerin Monika Bachmann ausgezeichnet

SAARBRÜCKEN Im DAK-Servicezentrum in der Saarbrücker Viktoriastraße wurden die Landespreise im Malwettbewerb „bunt statt blau“ vergeben. Über 100 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren hatten mitgemacht und ihre Botschaft gegen das „Komasaufen“ bei Kindern und Jugendlichen kreativ zu Papier gebracht.

Ministerin Bachmann lobt die Kernbotschaft der Aktion

Die Schirmherrin, Gesundheitsministerin Monika Bachmann, betonte die Wichtigkeit des Wettbewerbs, dessen Kernbotschaft es sei zu vermitteln, dass Feiern ohne Komasaufen cool sei. Sie verwies auf die Aktion BOB, bei der in teilnehmenden Kneipen jugendliche Fahrer ein kostenloses alkoholfreies Getränk erhalten.

Für die Stadt Saarbrücken

unterstrich die Beigeordnete und Baudezernentin Dr. Rena Wandel-Hoefer, dass Jugendliche der Verführung zu Alkohol in der Werbung und dem Gruppendruck Gleichaltriger ausgesetzt seien. Da werde es sehr schwierig, nein zu sagen. Wandel-Hoefer versprach, dass die Gewinnerplakate künftig auf Bussen in der Landeshauptstadt zu sehen sein werden.

DAK-Landeschef Michael Hübner lobte die hohe Qualität der eingesandten Bilder. Es sei zwar erfreulich, so Hübner, dass die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die mit einer Alkoholvergiftung in eine Klinik eingewiesen werden, im Saarland leicht zurückgegangen sei, aber von Entwarnung könne noch keine Rede sein.

Bei der anschließenden Preisverleihung durfte sich die Klasse 7b der Gemeinschaftsschule Ludwigspark in Saar-

brücken über einen Sonderpreis freuen. Mit dem dritten Platz wurde die 15-jährige Latifah Cengel von der Gesamtschule Sulzbachtal ausgezeichnet. Platz zwei ging an Yvonne Danneck, Adriana Jäckle, Lilian Schlichter, Giada Tassone und Tabea Wiegandt von der Maximilian-Kolbe-Schule in Wiebelskirchen. Landessiegerin 2015 wurde Siriprapha Müller vom Gymnasium Johanneum in Homburg. Alle Gewinner wurden mit Geldpreisen und Urkunden bedacht.

Das Bild der Landessiegerin hat mittlerweile auch schon auf Bundesebene Anerkennung gefunden. Unter allen deutschlandweit eingesandten Motiven kam die Arbeit von Siriprapha Müller auf Rang zwei, wofür sie bereits während einer Festveranstaltung in Berlin ausgezeichnet wurde. tt



Alle Preisträger vor dem Siegermotiv von Siriprapha Müller (4.v.r.). Die Auszeichnungen wurden vorgenommen durch Gesundheitsministerin Monika Bachmann (3.v.r.), die städtische Beigeordnete Dr. Rena Wandel-Hoefer (hintere Reihe 5.v.l.) und DAK-Landeschef Michael Hübner (Bildmitte hinten). Foto: Trapp